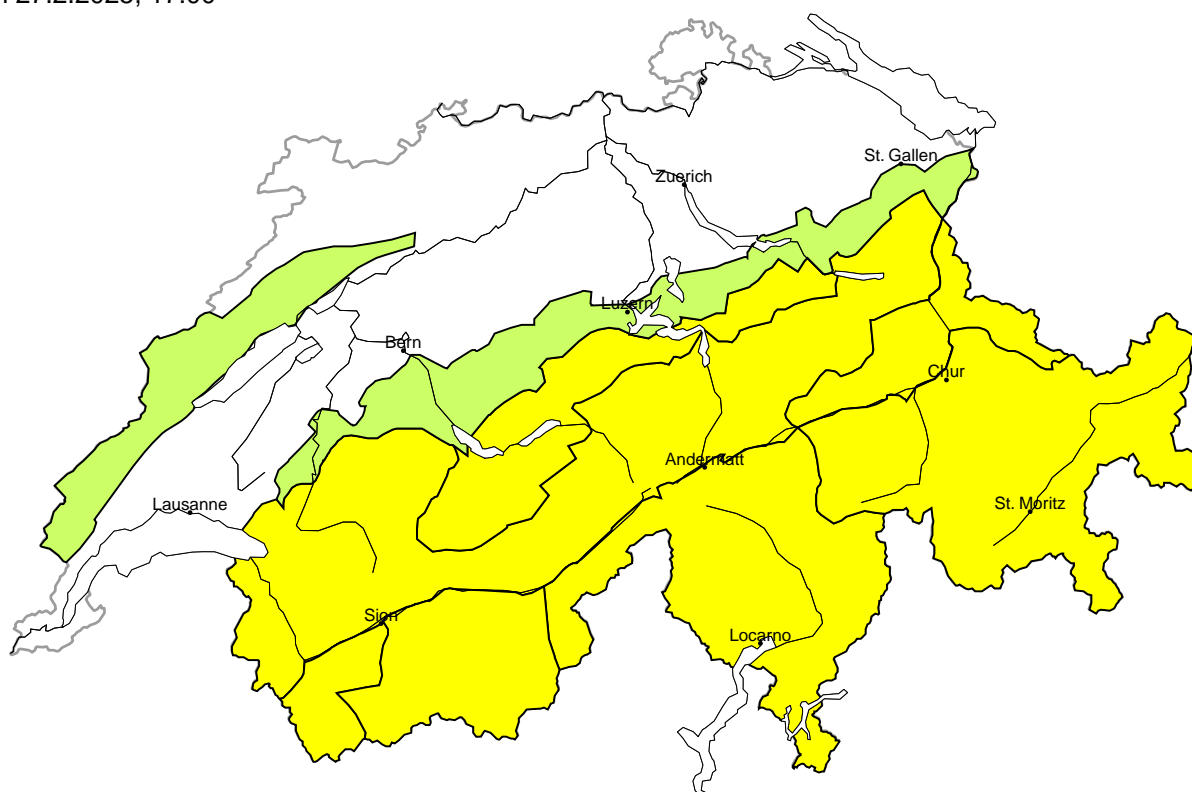


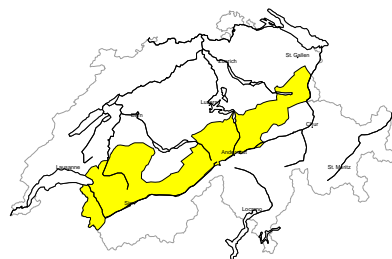
Lawinengefahr

Aktualisiert am 27.2.2025, 17:00



Gebiet A

Mässig (2=)



Tribschnee

Gefahrenstellen

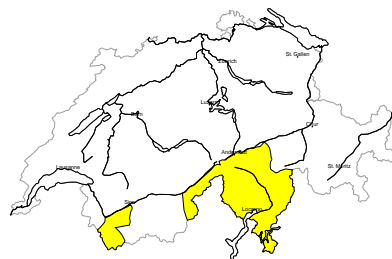


Gefahrenbeschreibung

Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen sind teils störanfällig. Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Die Tribschneeansammlungen sind teils überschneit und damit nur schwierig erkennbar. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

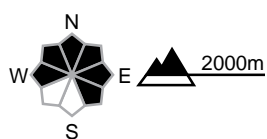
Gebiet B

Mässig (2=)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



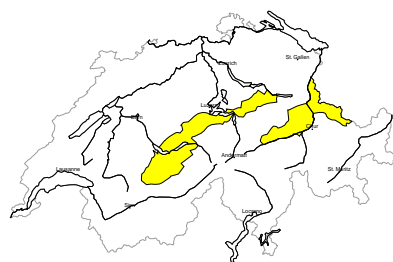
Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und mässigem bis starkem Wind entstanden am Mittwoch Tribschneeansammlungen. Wintersportler können vereinzelt Lawinen auslösen. Die Tribschneeansammlungen sollten vorsichtig beurteilt werden. Zudem können sehr vereinzelt Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen im selten befahrenen Tourengebiete.



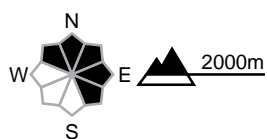
Gebiet C

Mässig (2-)



Triebschnee

Gefahrenstellen

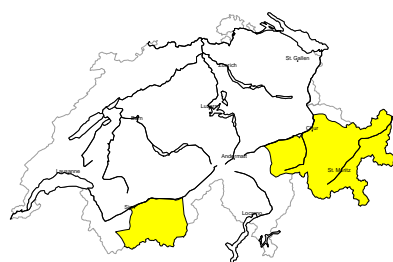


Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und mässigem bis starkem Südwestwind entstanden am Donnerstag meist dünne Triebschneeansammlungen. Die frischen und schon etwas älteren Triebschneeansammlungen sind teils störanfällig. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

Gebiet D

Mässig (2-)



Altschnee

Gefahrenstellen

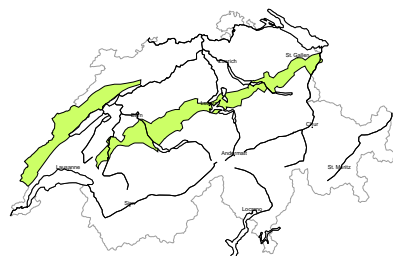


Gefahrenbeschreibung

Die Lawinenverhältnisse sind mehrheitlich günstig. Lawinen können vereinzelt im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Hängen im selten befahrenen Tourengelände.

Gebiet E

Gering (1)



Triebschnee

Die meist kleinen Triebschneeansammlungen der letzten Tage sind vereinzelt störanfällig. Sie sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Schon eine kleine Lawine kann Personen mitreissen und zum Absturz bringen.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 27.2.2025, 17:00

Schneedecke

Der Neuschnee der letzten Tage wurde durch den zeitweise starken Wind aus westlichen und nördlichen Richtungen verfrachtet. Es entstanden verbreitet Tribschneeansammlungen. Diese setzen und stabilisieren sich zunehmend. Vor allem an Nordhängen liegen diese aber auf einer lockeren, aufgebauten Oberfläche und sind teils noch störanfällig. Im südlichen Wallis, im Tessin und in Graubünden liegen in der Schneedecke oft mehrere weiche Schichten aus kantig aufgebauten Kristallen und sie ist damit ungünstig aufgebaut. Am ungünstigsten ist der Schneedeckenaufbau im Engadin und in den angrenzenden Bündner Südtälern. In den letzten Tagen wurden aber kaum noch Lawinen gemeldet. Zudem hat die Aktivität von Gleitschneelawinen mit der Abkühlung deutlich abgenommen.

Wetter Rückblick auf Donnerstag

Im Norden war es bewölkt und es fiel zeitweise Schnee bis in tiefe Lagen. Im Tessin und in Graubünden war es meist sonnig.

Neuschnee

Von Mittwochabend bis Donnerstagnachmittag fielen am zentraler und östlichen Alpennordhang 5 bis 10 cm Schnee. Somit fielen seit Niederschlagsbeginn am Dienstagmorgen bis am Donnerstagnachmittag oberhalb von rund 1600 m:

- westlichstes Unterwallis, Waadtländer und Freiburger Alpen: 20 bis 30 cm
- Jura, übriger westlicher Alpennordhang, zentraler Alpennordhang und Tessin: 10 bis 20 cm
- sonst wenige Zentimeter oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -4 °C im Norden und -1 °C im Süden

Wind

im Norden

- meist mässig aus westlichen Richtungen, im Tagesverlauf nachlassend

im Süden

- in der Nacht mässig bis stark aus Nord, in den Tälern mässiger Nordföhn
- tagsüber schwach bis mässig aus West- bis Nordwest

Wetter Prognose bis Freitag

Am zentralen und östlichen Alpennordhang fallen in der Nacht noch wenige Zentimeter Schnee. Tagsüber bleibt es im Nordosten bewölkt, sonst wird es meist sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -6 °C im Norden und -3 °C im Süden

Wind

- in der Nacht auf Freitag in Norden mässig aus westlichen Richtungen, tagsüber meist schwach
- im Jura im Tagesverlauf mässige Bise

Tendenz

Am Samstag und Sonntag ist es in den Bergen meist sonnig, im Süden sind einige Schauer nicht ausgeschlossen. Im Jura und in den Voralpen bläst mässige Bise, sonst ist es meist schwachwindig. Die Nullgradgrenze liegt am Samstag bei 1200 m, im Sonntag bei 1600 m.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt leicht ab.